

Weltgebetstag 2022 – England, Wales und Nordirland

Rote Doppeldeckerbusse, im Hintergrund Big Ben – typisch für London und sehr britisch! London ist die Hauptstadt Englands sowie des...Vereinigten Königreichs. Es besteht aus 4 Ländern: England, Wales, Schottland und Nordirland. England ist mit 130.000 km² der größte Teil des Königreichs – über 55 Millionen Menschen leben hier, das sind etwa 85% der Gesamtbevölkerung. In Wales leben gerade mal 3 Millionen Menschen, in Nordirland knapp 2 Millionen.

Die einzelnen Landesteile sind geprägt von kulturellen Besonderheiten, unterschiedlichen Dialekten und Sprachen und verfügen über eigenständige Regionalparlamente.

Im WGT-Komitee England, Wales und Nordirland sind 18 verschiedene christliche Konfessionen vertreten. Schottland hat aus historisch gewachsenen Gründen ein eigenes Komitee und ist deshalb bei der Vorbereitung des diesjährigen Weltgebetstages nicht dabei.

Manche von uns haben die Inseln im Atlantik schon besucht: Von der schottischen Grenze im Norden bis zum Ärmelkanal mit der spektakulären Atlantikküste bietet England liebliche Landschaften, zauberhafte Gärten und unzählige verträumte Orte genauso wie pulsierende Städte und eine Vielzahl an Burgen, Schlössern und Palästen.

Wunderschöne alte Kathedralen und Kirchen zeugen von der langen christlichen Tradition und Geschichte des Königreichs.

König Henry VIII. führte nach jahrelangem Streit mit dem Papst sein Land 1534 in die Reformation und gründete die Kirche Englands (Anglikanische Kirche, engl.: Church of England), zu deren Oberhaupt er sich selbst ernannte.

Heute gehören 45% der ChristInnen der anglikanischen, 19% der protestantischen und 10% römisch-katholischen Kirche an. 53% der Menschen sind konfessionslos. Weitere Religionen im Königreich sind der Islam, Hinduismus, Sikhs, das Judentum und der Buddhismus.

Wales

Wales ist ländlich geprägt, von Bergen umgeben und einer rauen Küste begrenzt. Es erstreckt sich über eine Fläche von 20.735 km². Die Waliser sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben.

Wales ist reich an Bodenschätzen. Die großen Kohleminen waren einst sehr wichtig für Infrastruktur und Wohlstand. Cardiff, die Hauptstadt von Wales, hatte den größten Kohlehafen der Welt.

In Wales leben dreimal mehr Schafe als Menschen, nämlich 10 Millionen.

Hier werden mehr Schafe gezüchtet als in jeder anderen Region Europas.

Nordirland

Grüne Wiesen, Moorlandschaften, endlose Weiden, steile Klippen und einsame Buchten mit wunderschönen Sandstränden sind typisch für Nordirland. Es erstreckt sich über eine Fläche von 13.843 km², die Hauptstadt ist Belfast.

Seit dem Ende des Unabhängigkeitskrieges von 1919 – 1921 ist das englandtreue Nordirland von der unabhängigen Republik Irland geteilt und gehört zum Vereinigten Königreich. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern, die eine Wiedervereinigung mit der Republik Irland anstreben, haben Nordirland erschüttert und auf beiden Seiten tiefe Wunden hinterlassen. Erst mit dem Karfreitagsabkommen von 1998 wurden die bewaffneten Auseinandersetzungen beendet.

Seit 1918 gilt in Großbritannien das allgemeine Wahlrecht und Frauen sind vor dem Gesetz gleichberechtigt – und doch: Armut, häusliche Gewalt und Diskriminierung sind vielfältig, und oft erst auf den zweiten Blick erkennbar. Davon betroffen sind überproportional viele Frauen und Kinder - genauso wie Menschen, die aufgrund ihrer Herkunft oder körperliche Einschränkungen am Rande der Gesellschaft leben. Jedes 5. Kind im Vereinigten Königreich ist von Hunger betroffen. Oft ist das kostenlose Schulessen die einzige warme Mahlzeit am Tag. 14 Millionen Menschen

leben unter der Armutsgrenze. Rund 8.000 Kirchengemeinden betreiben oder unterstützen derzeit Tafeln.

Die Bevölkerung im Vereinigten Königreich wurde im Laufe der Jahrhunderte durch mehrere Einwanderungswellen geprägt, viele Menschen sind aus den ehemaligen Kolonien und dem heutigen Commonwealth zugewandert. Nicht alle sehen darin eine Bereicherung. Während der Brexit Kampagne wurde mit der Angst vor Überfremdung erfolgreich Stimmung gemacht.

London

In jüngster Zeit haben Städte wie London große Anziehungskraft auf Menschen unterschiedlicher Herkunft ausgeübt, gut 9 Millionen leben dort. Viele davon arbeiten im Dienstleistungs- und Finanzsektor. Die Diskrepanz zwischen Land und Stadt ist ausgeprägt. Während die Stadtbevölkerung weltoffen und divers lebt, fühlen sich viele Menschen auf dem Land abgehängt, und mit ihrer Sorge vor wachsender Arbeitslosigkeit und Angst vor sozialem Abstieg von der Politik allein gelassen. Viele ländliche Regionen haben für den Brexit gestimmt – anders die Städte.

Und dann: die Queen

Über alle Parteigrenzen und sozialen Unterschiede hinweg verbindet und eint Queen Elisabeth II. die Bevölkerung des Königreichs. Seit 1953 ist sie gekröntes Staatsoberhaupt. Sie steht für Tradition und Beständigkeit.

Mit insgesamt 14 Premierministern hat sie während ihrer langen Amtszeit zusammengearbeitet, und obwohl die Queen keine politische Macht hat, ist ihr Einfluss nicht zu unterschätzen.